

# ARBEITSKREIS THEORIE UND LEHRE DER DENKMALPFLEGE e.V.

Vorsitzender Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier

Postanschrift:  
Professur Denkmalpflege & Baugeschichte  
Bauhaus-Universität Weimar  
D-99421 Weimar

CALL FOR PAPERS

## „Strukturwandel – Denkmalwandel. Umbau, Umnutzung, Umdeutung“

Jahrestagung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.  
in Kooperation mit der Technische Universität Dortmund, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen  
und der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen vom 1. – 3. Oktober 2015 in Dortmund

Der aktuelle gesellschaftliche und ökonomische Wandel tangiert den Umgang mit dem Denkmalbestand in vielfältiger, positiver wie negativer Weise. Mancherorts liegen nur wenige Kilometer zwischen steigendem Nutzungsdruck und dem Leerstand und Verfall von ganzen Stadtteilen und Regionen. Binnenwanderung und Migration tragen darüber hinaus zu einem Fremdwerden von Denkmälern bei, derweil neue Erinnerungsorte Aufmerksamkeit und Fürsorge verlangen. Fragen von Identität und Integration prägen zunehmend auch den Denkmaldiskurs, der aktuell auf die Finanznöte von Kommunen und Kirchengemeinden sowie die Änderung von Denkmalschutzgesetzen reagieren muss. Dennoch: der Strukturwandel könnte auch Chancen – nicht zuletzt für die Baudenkmale – bergen.

Folgende drei Sektionen sollen deshalb die Tagung gliedern:

- 1. Umnutzung und Weiterbau von Gebäuden und Ensembles**
- 2. Umbau von Stadt und Land**
- 3. Deutung und Umdeutung**

Ziel der Tagung ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den vorgenannten Phänomenen nebst zugehörigen Beispielen. Im Fokus sollen Kirchen, Industrieanlagen, öffentliche Bauten, Kulturbauten, Infrastrukturbauwerke ebenso stehen wie (groß-)städtische und ländliche Räume, die unter Veränderungsdruck stehen. Soziale und kulturelle Veränderungen beeinflussen die Prozesse der Umdeutungen, der faktischen Selektion („Denkmaldarwinismus“), der Segregation sowie der Gentrifizierung. Explizit sind gerade deshalb neben den Fachdisziplinen Kunstgeschichte, Architektur und Städtebau auch die der Soziologie, der Sozialwissenschaften und der Politikwissenschaft aufgefordert, Papers einzureichen. Auch Vertreter/-innen der Kommunen und der Kirche, der Kunst- und Medienlandschaft sowie sonstiger Institutionen, die themenspezifische Studien begleiten, sind dazu eingeladen.

Bei den einzelnen Themenblöcken sind die Formate Impulsvorträge (30 Minuten) und Statements (20 Minuten) vorgesehen. Geben Sie bitte an, wie Sie Ihren Beitrag verorten möchten. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge in Form einer max. 1-seitigen Zusammenfassung (abstract) inkl. wissenschaftlicher Kurzbiografie spätestens bis zum 15. April 2015 elektronisch über [birgit.franz@hawk-hhg.de](mailto:birgit.franz@hawk-hhg.de) an die Vorbereitungsgruppe, die aus Mitgliedern des Arbeitskreises besteht, und von der Sie bis Mitte Mai eine Rückmeldung erhalten. Wir bedanken uns schon an dieser Stelle für Ihr Engagement. Wie immer ist die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge (vgl. [www.ak-tld.de](http://www.ak-tld.de)) beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Rudolf Meier